

EVANGELISCH

Magazin der Ev. Kirchengemeinde St. Johann **T. JOHANN**



Advent + Weihnachten



Wir drucken für unser Leben gern.



COD Büroservice GmbH

Kopierzentrale Bleichstraße 22 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 393530 • Mail: info@cod.de

Druckzentrum Mainzer Str. 35 • 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3935351 • Mail: print@cod.de

www.cod.de

Schlimmes Weihnachtsfest?

„Wir werden ein sehr schlimmes Weihnachtsfest haben.“ Das sind Worte des Präsidenten des Robert-Koch-Instituts, die heute, kurz vor dem Ewigkeitssonntag, in den Medien verbreitet werden.

Man könnte in dem RKI-Chef Lothar Wieler so etwas wie einen Unheilspropheten sehen, der unablässig warnt, mahnt, zur Umkehr aufruft und gegebenenfalls eben auch Unheil ankündigt. Zu lange wurde er ignoriert, viele vorzeitige Lockerungen und Beseitigung von Vorsichtsmaßnahmen waren falsch, die Impfquote enttäuschend niedrig.

Die Brandrede von Wieler: eine deutliche Mahnung an die Politik, umzusteuern, endlich wirksam zu handeln. Sie ist aber auch eine Aufforderung an uns alle, uns verantwortlich in diesem harten Corona-Winter zu verhalten, durch die Einhaltung der AHA-L-Regeln und indem man sich impfen lässt, um noch schlimmeres zu verhindern.

Vorsicht auch in der Kirchengemeinde

Auch wir als Kirchengemeinde müssen uns auf diese Situation einstellen. So hat das Presbyterium beschlossen, vorläufig auf die Feier des Abendmahls zu verzichten. In den Gottesdiensten soll wieder eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung eingeführt werden, die Abstandsregel bleibt weiter gültig. Für die Gottesdienste am Heiligen Abend wird es wie im letzten Jahr ein Anmeldeverfahren geben, ferner wird der Einlass nach der 3-G-Regel gewährt, die auch bei Konzerten und anderen Veranstaltungen angewendet wird. Entsprechende Hinweise finden Sie in diesem Heft.



Foto © Susanne Schön

Neue Rechtsverordnungen der Landesregierung und eine entsprechende epidemische Lage könnten sogar dazu führen, dass wir noch einmal nachschärfen müssen, um den Schutz der Menschen zu gewährleisten.

Das Licht scheint in der Finsternis

Gerade in solchen Zeiten der Not, der Angst, der enttäuschten Hoffnungen ist es uns ein Anliegen, die frohe Botschaft von Weihnachten zu verkünden: „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis kann es nicht verschlingen“, wie das Johannesevangelium formuliert. Diesem Anliegen ist nicht zuletzt diese Ausgabe des Gemeindemagazins verpflichtet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Jahr 2022!

Ihr Herwig Hoffmann



Foto © Susanne Schön

Editorial	3
Angedacht	5
Gottesdienst Kirchenmusik	
Gottesdienste zu Weihnachten, Silvester und Neujahr	6
Neujahrskonzert „Hänsel und Gretel“ für die Orgel bearbeitet	7

SIMON & GARFUNKEL Tribute Duo Graceland	7
Liedgottesdienst „An die Musik“	8
ORGELABEND mit Klavier und Orgel	9
Angeündigt	
Evangelische Familienbildungsstätte	10
Winterkirche im Saal der Christuskirche	12
Anmeldeverfahren für die Gottesdienste an Heilig Abend	13
Lebendiger Adventskalender auf dem Eschberg	15
Nachrufe	
Nachruf Karl-Heinz Frickel	18
Nachruf Rosita Minnig-Cyranski	20
Ehrenamt	
Ehrenamtliche Hilfe beim Neustart für entlassene Häftlinge gesucht	21
Weihnachten und Advent	
Rauhhäusler Adventskranz	11
Unser Tannenbaum feiert Jubiläum	16
Literatur	
Helden des Alltages von Ralph Schock	14
Veranstaltungen	23
Gottesdienste	24
Kirchenmusik und Konfirmanden	26
Gruppen und Kreise	27
Adressen	30
Impressum	32
Vereine und Stiftungen	33
Freude und Trauer	34

„Das Licht scheint in der Finsternis...“

„Das Licht scheint in der Finsternis.“ Dieser Satz stammt aus dem Vorwort des Johannes-evangeliums (Kapitel 1, Vers 5).

Dass es Finsternisse in dieser Welt gibt, wird in der Bibel nicht verschwiegen. Und auch in der kirchlichen Advents- und Weihnachtszeit sollen keine heilen Welten vorgegaukelt werden. In dieser Welt ist vieles nicht so, wie es sein sollte, sie ist keineswegs erlöst.

Das Dunkle (die Finsternis) mag symbolisch stehen für das, was dunkel ist im Leben dieser Welt, aber auch in unserem persönlichen Leben. Manchmal ist es zum Verzweifeln, wenn wir mitbekommen oder gar erleben, was in dieser Welt und um uns herum, auch mit uns selbst so alles geschieht. So mag die Finsternis auch ein Ausdruck davon sein, was in unserem Leben dunkel ist, was wir in uns tragen an Trauer und Kummer, an Sorge oder Not. Das kann auch nicht durch eine adventliche weihnachtliche Idylle einfach nur verdrängt oder gar aufgelöst werden.

Die biblische Geschichte von der Geburt des Kindes inmitten der Nacht (Lukas 2) hat eine bis auf den heutigen Tag helle und lichte Botschaft: Gott selbst zeigt sich in dem Kind und durch das Kind zeigt er seine Liebe zu dieser Welt. Das bedeutet: Wenn die Liebe Einzug hält in die Welt, ist selbst das Dunkle nicht mehr ausweglos.

Daher dürfen wir darauf hoffen und vertrauen: Gottes Liebe entfaltet trotz aller Finsternisse in dieser Welt seine Kraft. Es ist nicht nur die eigene Kraft, auf die wir bauen dürfen. Es gibt Kraft über unsere Kraft hinaus. Es



Foto © Susanne Schön

ist nicht nur die eigene Hoffnung, die oft genug so klein und mutlos ist. Die Hoffnung kommt noch von woanders her.

Das Licht scheint in unsere Finsternis hinein. Johannes ergänzt: „Und die Finsternis kann es nicht verschlingen.“

Ich hoffe, dass dieses Licht auch Sie erreicht – in Ihrem Alltag, aber auch während der festlichen Tage, ob Sie alleine sind oder im Kreis von Familie und Freunden, zu Hause oder unterwegs.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und hoffnungsfrohe Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Herwig Hoffmann

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN, ZU SILVESTER UND NEUJAHR



Freitag, 24.12.2021, Heiligabend



- 14:00 Uhr Haus am Steinhübel, ök. Weihnachtsvesper, Joachim Wörner
- 16:00 Uhr Gemeindehaus Jägersfreude, Familiengottesdienst mit dem Chor „Good News“, (Leitung: Helena Fontaine), Herwig Hoffmann 
- 16:00 Uhr Christuskirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchors (Leitung: Tünde Nagy), Silke Portheine
- 16:00 Uhr Maria-Magd.-Kirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Joachim Wörner
- 18:00 Uhr Maria-Magd.-Kirche, Christvesper, Joachim Wörner 
- 18:00 Uhr Johanneskirche, Christvesper mit dem Chor „Johannisfeuer“ (Leitung: Christoph Hauschild), Herwig Hoffmann
- 18:00 Uhr Christuskirche, Christvesper mit dem Jugendchor (Leitung: Tünde Nagy), Silke Portheine 



Samstag, 25.12.2021, 1. Weihnachtstag

- 11:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Silke Portheine 



Sonntag, 26.12.2021, 2. Weihnachtstag



- 10:00 Uhr Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst, Joachim Wörner 



Freitag, 31.12.2021, Silvester

- 16:30 Uhr Maria-Magd.-Kirche, Gottesdienst, Silke Portheine
- 18:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Herwig Hoffmann 



Samstag, 01.01.2022, Neujahr

- 17:00 Uhr Johanneskirche, Neujahrsmusik vor dem Krippentransparent

Neujahrskonzert

Samstag, 1.1.2022, um 17 Uhr in der Johanneskirche

So es die Pandemielage zulässt, gibt es endlich wieder das traditionelle Neujahrskonzert am 1. Januar in der Johanneskirche. Wieder steht etwas ganz Besonderes auf dem Programm: „Hänsel und Gretel“, nach der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck für die Orgel bearbeitet von Jörg Fuhr. Ein „Orgelkonzert für Kinder“ nennt er sein Werk – es dürfte aber für die Erwachsenen mindestens ebenso interessant werden. Vorgetragen wird die Bearbeitung von Sängerinnen des Jugendchors, einem Sprecher und Tünde Nagy an der Kleuker-Orgel. Der Eintritt ist natürlich frei. Bitte beach-



Foto © Susanne Schön

ten Sie die dann gültigen Coronaschutzmaßnahmen für Veranstaltungen im Saarland.

SIMON & GARFUNKEL Tribute Duo Graceland

Samstag, 29. Januar 2022, 20 Uhr in der Johanneskirche

Mehrmals coronabedingt verschoben, scheint es dieses Mal tatsächlich zu klappen: der lang-ersehnte Auftritt des Duos Graceland mit ihrem Simon & Garfunkel Tribute-Programm.



Mit Liedern wie "The Sound of Silence" und "Cecilia" schufen Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation. Als Botschaft der Hoffnung ging mit "Bridge Over Troubled Water" eine Komposition von schlichter Schönheit in die Musikgeschichte ein. Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland dem

musikalischen Geist seiner Vorbilder intensiv nach. Nahe am Original, ohne zu kopieren. Mit dem nötigen Respekt vor den großen Kompositionen und dem Anspruch an sich selbst, musikalisch hochwertige Interpretationen der Welthits von Simon & Garfunkel zu bieten. Das ist das Simon & Garfunkel Tribute Duo Graceland. Die Konzertbesucher erwartet ein Abend voller Emotion, eine Hommage an die 60er und 70er Jahre und eine musikalische Vielfalt wie nur selten. Karten ab 24,90 € zzgl. Servicegebühren gibt es in Saarbrücken bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Online auf der Veranstalterseite www.echt-hartmann.de, bei www.ticket-regional.de, www.reservix.de und www.eventim.de.

Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr; Einlass ist ab 19:00 Uhr in der JOHANNESKIRCHE. Bitte beachten Sie die dann gültigen Corona-Schutzmaßnahmen für Veranstaltungen im Saarland. (Stand Oktober 2021: Einlass nur für vollständig Geimpfte, Genesene oder Getestete möglich, Angabe der Kontaktdaten erforderlich).

„An die Musik“

Liedgottesdienst am 6. Februar 2022 um 11 Uhr in der Johanneskirche

An die Musik

*Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden,
Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt,
Hast du mein Herz zu warmer Lieb entzunden,
Hast mich in eine beßre Welt entrückt,
In eine beßre Welt entrückt!*

*Oft hat ein Seufzer, deiner Harf entfloßen,
Ein süßer, heiliger Akkord von dir
Den Himmel beßrer Zeiten mir erschlossen,
Du holde Kunst, ich danke dir dafür,
Du holde Kunst, ich danke dir!*

(Text: Franz Schober; Musik: Franz Schubert)

„An die Musik“ ist eines der schönsten Lieder, die Franz Schubert komponiert hat. Es ist ein Loblied auf die Musik, die Trost und Mut spenden kann in grauen Stunden, die uns in bessere Welten entrücken kann, die uns von besseren Zeiten träumen lässt.

Musik ist eine Lebensbegleiterin für uns. Wir hören (und machen) Musik in traurigen wie in frohen Stunden, wir brauchen sie bei Beerdigungen ebenso wie bei Hochzeiten. Sie vermag unserer Traurigkeit oder Melancholie ebenso Ausdruck zu verleihen wie unserem Ärger, unserer Freude, unserer Hoffnung.

Dem Lob der Musik als schöpferische Gabe Gottes ist dieser Lied-Gottesdienst gewidmet. Das Schubert-Lied wird ebenso zu hören sein wie bekannte Melodien anderer Komponisten. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Sopranistin Mariola Jupé, die von Christoph Hauschild auf dem Flügel begleitet wird. Herwig Hoffmann ist für die Liturgie und die Predigt zuständig.

Herwig Hoffmann



Foto © Herwig Hoffmann

ORGELABEND mit Klavier und Orgel

Johanneskirche, Sonntag, den 13.2. um 19.30 Uhr

Der erste Orgelabend des neuen Jahres präsentiert eine ungewöhnliche, weil schwer zu realisierende Instrumentenkombination in der Johanneskirche: Professor Torsten Laux und Tobias Naumann, welche beide am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut Kaiserslautern unterrichten, gestalten am Sonntag, 13. Februar um 19.30 Uhr zusammen ein Konzert, in dem Klavier und Orgel in Dialog treten. Im Zentrum des Programms stehen Psalmvertonungen von Torsten Laux für Klavier und Orgel. Die Tonsprache des Komponisten ist gemäßigt modern und greift Elemente der

Jazzmusik auf. Umrahmt werden die Psalmvertonungen durch Musik von Georg Gershwin und Maurice Ravel. Laux unterrichtet an der Kirchenmusikhochschule Bayreuth und an der Musikhochschule Düsseldorf Orgel und Orgel-improvisation und ist Organist der evangelischen Kirchengemeinde Kaiserslautern-Erfenbach. Tobias Naumann ist Organist der protestantischen Kirchengemeinde Weilerbach. Auch zu diesem Konzert haben Sie unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen freien Eintritt!



Foto © Herwig Hoffmann

Evangelische Familienbildungsstätte

Kommunikation ist nicht alles, aber ohne Kommunikation ist alles nichts!

Den Spruch kennen wir von der Gesundheit, ohne die alles nichts ist. Aber Kommunikation? Wenn Kinder einen Streit miteinander haben, sagen Eltern oft: „Jetzt redet doch mal miteinander!“ Was Kindern dann gar nicht so leicht fällt. Und, wenn wir ehrlich sind: Erwachsenen auch nicht, wenn sie einen Konflikt miteinander haben. Schließlich können auch Worte weiter verletzen, und der Konflikt wird nicht gelöst, sondern geht nur in die nächste Runde. Tja, wertschätzend und gewaltfrei müsste man miteinander sprechen, miteinander kommunizieren können.

Sie merken schon, worauf das hinausläuft: Wir haben da etwas für Sie! Kurse in gewaltfreier und wertschätzender Kommunikation gehören fest zum Programm unserer Evange-

lischen Familienbildungsstätte. Unsere Kommunikationstrainerin Christine Wanjura arbeitet mit den Teilnehmenden an Alltagsbeispielen Stolpersteine heraus und zeigt auf, wie Wertschätzung und Verständigung mit uns selbst und anderen entstehen können. Ziel ist es immer, Konflikte in Alltag und Beruf zu entschlüsseln, um ihnen durch mehr Bewusstsein mit größerer Gelassenheit begegnen zu können.

Einen Einführungskurs in wertschätzender und gewaltfreier Kommunikation gibt es am Wochenende vom 22. und 23. Januar 2022, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Das eigene Einfühlungsvermögen in andere Menschen kann man im Schnupperkurs „Empathie! Aber wie?“ am Samstag, 12. März, ebenfalls von 10



Kinder machen glücklich.

Kinder bringen Leben in die Bude. Lachen, Freude, Bewegung, kreatives Chaos. Das Glück zieht ein!

Für Eltern ist das manchmal ziemlich anstrengend. Ein Austausch mit anderen tut gut. Wir helfen dabei!

www.familienbildung-saar.de



Foto: G. Kasper - stock.adobe.com

Rauhhäusler Adventskranz

bis 17 Uhr, trainieren. Oder, wer sich noch intensiver mit der Thematik auseinandersetzen will, kann auch am Jahreskurs „Wo fängt Frieden an? Sei du selbst die Veränderung, die du dir in der Welt wünschst.“ teilnehmen, der am 19. Februar startet und acht Seminartage, jeweils samstags, umfasst.

Kurz vor Weihnachten erscheint unser neues Jahresprogramm 2022, in dem Sie noch viele weitere Kursangebote finden zu den Themenfeldern Partnerschaft und Familiengründung, Schwangerschaft und Geburt, Elternschaft und Erziehung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Trennung und Neuorientierung, Leben im Alter und Ruhestand. Bei den Kursen in den Räumen der Familienbildungsstätte werden selbstverständlich die jeweils aktuellen Corona-Regeln eingehalten. Darüber hinaus gibt es auch eine Reihe von Kursen online. Das Team der Familienbildungsstätte berät sie gerne!

Winfried Blum, Pädagogischer Mitarbeiter

Weitere Informationen und das aktuelle Programmheft 2022 erhalten Sie hier:

**Evangelische Familienbildungsstätte
Saarbrücken der Diakonie Saar**
Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 61348
www.familienbildung-saar.de
www.facebook.com/FamilienbildungSaar/



Foto: Joachim Böning

Auch in diesem Advent wird der Adventskranz aus dem „Rauhen Haus“ in Hamburg wieder im Chor der Johanneskirche aufgestellt. Er wurde 1838 von Johann Hinrich Wichern, dem Vater der Diakonie erfunden. An Werktagen werden die kleinen roten Kerzen angezündet, an den vier Adventssonntagen jeweils eine weitere grosse weiße Kerze auf.

Da die Adventszeit vom 1. Advent bis zum 24. Dezember in jedem Jahr unterschiedlich viele Tage lang ist, ist dieser Kranz in jedem Jahr mal länger, mal kürzer. Das Foto zeigt die Version von 2018. Erst 1860 kam der uns bekannte Kranz mit den vier roten Kerzen auf.

Joachim Böning



Foto: Herwig Hoffmann

Winterkirche im Saal der Christuskirche

Liebe Gemeinde,

wie schon im letzten Winter werden unsere Gottesdienste von Januar bis März 2022 im Saal des Gemeindezentrums Christuskirche sein. Wir haben gute Erfahrungen im letzten Winter gesammelt und daran wollen wir anknüpfen.

Manche erinnern sich vielleicht: an den Gottesdienst mit einem Filmausschnitt oder an den Austausch, den wir in der Runde gepflegt haben.

Unsere Orgel in der Kirche dankt es uns, denn sie reagiert sehr empfindlich auf die Absen-

kung der Luftfeuchtigkeit durch das Heizen der Kirche.

Ich lade Sie herzlich ein, auch in diesem Winter die Gottesdienste am anderen Ort zu besuchen.

Bleiben Sie behütet,

Ihre
Silke Portheine, Pfarrerin



Foto © Susanne Schön

Anmeldeverfahren für die Gottesdienste an Heilig Abend

Liebe Leserinnen und Leser,

für folgende Gottesdienste an Heilig Abend

16.00 Uhr Gemeindehaus Jägersfreude

16.00 Uhr Christuskirche

16.00 Uhr Maria-Magdalenen-Kirche

18.00 Uhr Johanneskirche

wird aufgrund der aktuellen Corona- Situation die **3 G-Regel und ein Anmeldeverfahren** durchgeführt.

Wenn Sie einen der o.g. Gottesdienste besuchen möchten, bringen Sie bitte Ihren **3-G-Nachweis mit und melden Sie sich bei uns bitte an**. Dazu stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können sich **online anmelden**. Der Vorteil dieser Anmeldung: Sie sehen sofort, ob in dem von Ihnen ausgewählten Gottesdienst noch Plätze frei sind.

Dazu gehen Sie bitte auf **www.termine.ekir.de**. Dann klicken Sie bitte „**Kalender**“ an; im Feld „**Region**“ klicken Sie bitte „**Saar-West**“ an und setzen ein Häkchen bei „**alle Veranstaltungen**“; durch Klick auf „**Suchen**“ erhalten Sie die Liste der Gottesdienste. Klicken Sie den von Ihnen **gewünschten Gottesdienst** an, klicken Sie auf „**Anmeldung**“ und füllen Sie das Formular aus. Danach klicken Sie bitte „**Vorschau**“ an, überprüfen in der Anmeldung Ihre Daten und schicken das Formular ab. Sie erhalten dann eine Bestätigungsmail. Sollte für den Gottesdienst bereits die Personenhöchstzahl erreicht sein, bitten wir Sie, einen anderen Gottesdienst auszusuchen. Sollten Sie den Gottesdienst doch nicht besuchen, bitten wir Sie um Stornierung Ihrer Plätze (s. Bestätigungsmail), damit wir diese wieder neu vergeben können.

Sie können sich auch **direkt im Gemeindeamt St. Johann anmelden** (Telefon: 0681- 31261; st.johann@ekir.de); hier wird ein gewisses Kontingent für diese direkte Anmeldung bereitgehalten.

Haben Sie Fragen rund um das Thema Gottesdienste? Dann sprechen Sie mich gerne an (silke.portheine@ekir.de; 0157 7543 2366).

Für andere Gottesdienste benötigen Sie weiterhin weder den 3-G-Nachweis noch eine Anmeldung.

Für alle Gottesdienste gilt: **Das Tragen einer medizinischen Maske ist verpflichtend.**

Bitte beachten Sie auch eventuelle Änderungen, die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben umsetzen müssen. Diese finden Sie dann auf unserer Homepage. Gerne können Sie auch im Gemeindeamt telefonisch (0681- 31261) nachfragen.

Herzliche Grüße und Gott befohlen,
Ihre Silke Portheine, Pfarrerin



Foto: Herwig Hoffmann

Helden des Alltages

von Ralph Schock

Mein Held des Tages war neulich ein Mitarbeiter jener Firma, die die gelben Säcke einsammeln.

Es geschah in der Thüringer Straße in Saarbrücken. Einer der Säcke war aufgerissen. Sei es durch hungrige Raben, übermütige Jugendliche oder den Deckel einer Konservendose. Und der Wind hatte die Plastikteile über Gehweg und Straße verteilt.

Die beiden Männer warfen die intakten Säcke in den Wagen. Aber obwohl sie ihre Arbeit im Laufschrift verrichteten, also unter Zeitdruck standen, sammelte einer der Männer die herumliegenden Plastikteile ein und entsorgte sie im Wagen.

Samstags während des Marktes auf dem St. Johanner Markt. Weil an alle vorhandenen Metallbügel bereits Fahrräder angekettet waren, standen zahlreiche weitere Räder daneben, davor oder dahinter. Ein Windstoß warf ein Rad um, mit lautem Geschepper riss es fünf andere mit. Etwa ein Dutzend Leute, die direkt daneben standen oder saßen, betrachteten das Malheur. Keiner reagierte.

Vor mir in der Schlange am Gemüsestand ein etwa dreizehnjähriger Junge mit seiner Mutter. Er zögerte kurz, ging dann zu den Rädern und versuchte, sie wieder aufzustellen, was schwierig war, weil sie sich ineinander verkeilt hatten. Aber er schaffte es. Mein Held des Tages.



Foto © Herwig Hoffmann



Lebendiger Adventskalender

– ökumenisch unterwegs auf dem Eschberg...

An den vier Sonntagen im Advent laden wir ein
zu gemeinsamem Gebet mit Musik und Text
unter freiem Himmel...

1. ADVENT (28. NOVEMBER):

Egon-Reinert-Haus (Parkplatz)

2. ADVENT (05. DEZEMBER):

Brandenburger Platz

3. ADVENT (12. DEZEMBER):

St. Augustinus (Platz vor der Kirche)

4. ADVENT (19. DEZEMBER):

Eschberger Hofplatz

JEWELS 17:00

Evangelische

Kirchengemeinde

und

Katholische

Pfarreiengemeinschaft

St. Johann

Beachten Sie die geltenden Abstands- und
Hygienevorschriften!

Unser Tannenbaum feiert Jubiläum

Aus der Geschichte vorweihnachtlichen Brauchtums

In Geschichte und Brauchtum von Advents- und Weihnachtszeit lassen sich Spuren bis zu den Römern und Germanen zurückverfolgen. So haben die Römer zum Jahreswechsel ihre Häuser mit Lorbeerzweigen dekoriert. Im alemannischen Bereich waren es Tannenzweige, die die Menschen in ihren Häusern aufhängten, um böse Geister zu vertreiben. Das Grün der Zweige erweckte dann in ihnen auch die Hoffnung auf den kommenden Frühling.

Mit Beginn des 16. Jahrhunderts häufen sich die Berichte, wo überall ein Tannenbaum gestanden haben soll. Was jedoch stets fehlt, ist der Bezug auf eine schriftliche Quelle in einem Archiv eines Rathauses oder einer Zunft. Im späten Mittelalter liest man, dass die Menschen kleine Tannenbäume in die Ecken ihrer Wohnstuben hängten, dass diese die Geister vertreiben sollten.

Eine Eintragung im Archiv von Schlettstadt, die Geschichte schrieb
Das Städtchen Schlettstadt im Elsass ist mit seinen rund 20.000 Einwohnern stolz, in seinen Mauern die Humanistische Bibliothek zu besitzen. Diese wird neben dem Straßburger Münster und dem Unterlinden-Museum in Colmar zu den drei „Schmuckstücken“ des Elsass gezählt. Hier finden wir im großen

Bibliothekssaal die älteste schriftliche Erwähnung des Weihnachtsbaums. Diese Urkunde liegt – sorgfältig geschützt – auf einem kleinen Tisch unter einer dicken Glasplatte und als Schutz vor UV-Strahlen unter einer dicken roten Samtdecke.



Weihnachtsbaum (2006), FOTO © J. Böning

Mit der folgenden Eintragung des Kämmerers in das Rechnungsbuch aus dem Stadtarchiv von Schlettstadt hat dieser Geschichte geschrieben: „Item IIII schillinge dem foerster die meyen an sanct Thomas tag zu bieten“ auf neuhochdeutsch übersetzt: „Ebenso vier Schillinge dem Förster, damit er ab dem St. Thomastag die Festbäume bewacht“. Ein Meyen ist ein Festbaum, der aus Ehrfurcht vor der sich immer wieder erneuernden Natur geschmückt wurde. Mit der Notiz im Rechnungsbuch vom 21. Dezember 1521 sollte verhindert werden, dass Unberechtigte im

Gemeindewald einen Tannenbaum fällen. Dieser Eintragung fügte der Kämmerer hinzu, dass jeder Einwohner der Stadt kostenlos eine Tanne fällen darf, um sie zu schmücken, „wie es seit undenkbaren Zeiten gemacht wird“.

Somit feiert Schlettstadt am 21. Dezember 2021 den 500. „Geburtstag“ des Tannenbaums. In der zweisprachigen Werbung für dieses Ereignis heißt es: „Schlettstadt, die Heimat des Weihnachtsbaums seit 1521“ und

„Sélestat, berceau de l'arbre de Noël depuis 1521“. Der Handel mit Nadelbäumen in der Adventszeit konnte sich danach frei entwickeln. Im Jahr 1555 jedoch verbietet der Rat von Schlettstadt „bey daruff gesetzter Straff,“ auf eigene Faust den Tannenbestand zu lichten.

Hat Luther den Weihnachtsbaum erfunden?

Diese Frage ist nicht unberechtigt. Gibt es doch ein Bild von Carl August Schwerdgeburth, das Luther im Kreise seiner Familie mit seinem Freund und Mitreformator Philipp Melanchton am Heiligen Abend des Jahres 1536 vor einem Tannenbaum zeigt. Entstan-



Luther mit Familie unter dem Weihnachtsbaum. Stahlstich aus einem Luther-Zyklus von Carl August Schwerdgeburth, Wikimedia Commons

den ist dieses Bild – eine Stahlradierung – jedoch 300 Jahre nach diesem Datum. Schwerdgeburth (1785-1878) war damals Kupferstecher des Fürsten von Sachsen-Weimar-Eisenach. An die Mitglieder der Luther Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt wird daher die oft gestellte Frage nach Luther, dem Erfinder des Weihnachtsbaumes stets verneint.

Tannenbaum oder Krippe?

Nach der Verbreitung des Tannenbaums galt er als bürgerliches Symbol für Weihnachten, vorwiegend in evangelischen Regionen. Die katholische Kirche setzte sich gegen dieses

„unreligiöse“ Brauchtum zur Wehr. Für sie galt schließlich die Krippe als einziges zu Weihnachten gehörende Symbol. Dass Christbäume auch in katholischen Kirchen aufgestellt werden durften, dauerte es bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Heute ist der Christbaum nicht mehr vom Heiligen Abend wegzudenken.



„Ökumenischer Weihnachtsbaum“, FOTO © J. Böning

Vor einigen Jahren habe ich – ohne den historischen Hintergrund zu kennen – nach einer Vorlage mit einer Laubsägearbeit einen „ökumenischen“ Weihnachtsbaum mit Weihnachtskrippe gefertigt.

Ich möchte meine Zeilen nicht beenden, ohne allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest gewünscht zu haben.

Joachim Böning

Die Johanneskirche wurde sein zweites Zuhause

Karl-Heinz Frickel im Alter von 92 Jahren verstorben



Foto © Rich Serra 2016 für das Projekt „Wir sind Gemeinde“

Der Mittwoch war sein Tag. Karl-Heinz Frickel öffnet um 15 Uhr die schwere Eingangstür der Johanneskirche, dann das Eisentor, er schaltet die Lichter ein und zündet Kerzen an. Die Besucher können kommen, es beginnt sein ehrenamtlicher Dienst als Kirchenwache. Karl-Heinz Frickel liebte diesen Raum und ihm gefiel die Idee, eine Kirche für alle zu öffnen. Für Menschen, die Besinnung suchen, etwas Ruhe vom Trubel der Stadt, für Touristen, die Saarbrücken kennen lernen möchten, für alle die sich zu Veranstaltungen versammeln als Künstler oder Gäste. Mittwochs war Karl-Heinz Frickel der Hüter der Johanneskirche und Ansprechpartner für die Besucher.

Wer öfter in der Johanneskirche war, wird ihn kennen, auch wenn er nie im Vordergrund

stand und auch, wenn es nicht Mittwoch war. Er kam, wenn immer es ging, zu den Gottesdiensten, schenkte aus beim Kirchencafé, kam zu den Festen und war jederzeit bereit, mit anzupacken und da gab es in der Johanneskirche viele Gelegenheiten.

Doch wer war Karl-Heinz Frickel, wo ist er aufgewachsen, wie verlief sein Leben? Geboren ist Karl-Heinz Frickel in Hannover am 1. Mai 1929. Noch als er Schulkind war, zogen seine Eltern mit ihm und den drei Schwestern aufs Land und 1943 gar nach Frankreich, wohin sein Vater versetzt wurde. Er machte dort seinen Schulabschluss und begann eine Lehre als Schlosser, Schmied und Installateur. Seitdem sprach er sehr gut Französisch, was ihm später als Ansprechpartner in der Johannes-

kirche zugute kam. Doch der Krieg verhindert seinen Abschluss, die Familie wurde evakuiert in die Nähe von Siegen, wo er den Einmarsch der Amerikaner erlebte und damit das Kriegsende. Auf dem Weg, ihr Hab und Gut abzuholen, welches die Familie in Frankreich zurücklassen musste, kamen sie bis Saarbrücken, dann war die Grenze zu. Sie blieben erst mal dort, und Karl-Heinz Frickel begann mit einer Lehre als Friseur. Als 1948 der Vater verstorben war, begann eine schwierige Zeit, denn Karl-Heinz Frickel musste mit seiner ältesten Schwester für die Familie sorgen. Doch er schaffte die Gesellenprüfung und fand gleich eine gute Stelle. Allerdings war das Einkommen schwach und reichte zur Gründung einer eigenen Familie noch nicht aus.

Karl-Heinz Frickel hatte mal eine Zeit lang als Stipendiat Musik studiert und besserte nun seine Finanzen auf, indem er in einem Saarbrücker Tanzlokal das Schlagzeug spielte. Dort lernte er seine spätere Frau Bertha kennen, 1953 fand die Hochzeit statt. Zwei Söhne stellten sich ein, erst Uwe, dann Carsten, und der Familienvater entschloss sich zu einer Umschulung „ins Kaufmännische“ – wie er in seinen Lebenserinnerungen schreibt. Er war für die Firmen Hoover, Blaupunkt und ASD–Autoradio-Spezialdienst tätig und betreute vorwiegend im Außendienst Filialen im Saarland und Rheinland-Pfalz, was ihm bald ein gutes Einkommen sicherte. Später hatte er als Filialinspekteur die Verantwortung für mehrere Geschäfte. Bis zu seinem Renteneintritt 1989 war er immer gerne für seine Firmen unterwegs, liebte das Autofahren und schaffte sich daher einen wunderschönen alten Mercedes an, den er dank guter Pflege Jahrzehnte lang fahren konnte.

Sein Hobby war allerdings der Sport. Über 50 Jahre lang war Karl-Heinz Frickel als Leichtathlet aktives Mitglied des ATSV, wo er im Laufe der Zeit Aufgaben als Trainer und Kampfrichter übernahm. In dem Verein war sein Rat gefragt, und er hatte dort viele Freunde. Noch bis ins hohe Alter drehte er täglich zwei Bahnrouden im Stadion, meist zusammen mit seinem Freund Josef, den er zuletzt an der Hand führte, als dieser schon fast blind war. Er war auch Mitglied im Alpenverein und unternahm Wochenendausflüge in die Vogesen.

Im Jahr 2006 verlor Karl-Heinz Frickel seine Frau nach einer schweren Krankheit und lebte fortan alleine in der Wohnung am St. Johanner Markt. Er legte Wert darauf, seinen Alltag zu strukturieren, kochte täglich und sorgte für einen gepflegten Haushalt. Ungefähr zur gleichen Zeit übernahm sein Sohn Carsten nach einem Jahr ehrenamtlicher Tätigkeit eine Vollzeitstelle als Küster der Johanneskirche. Der Vater hatte sich hier immer wohl gefühlt und so übernahm er als neue Aufgabe den Dienst als Kirchenwache. Er liebte bis zuletzt diese Mittwoch Nachmittage und hat sich stets über neue Kolleginnen und Kollegen in diesem Dienst gefreut. Am 6. August 2021 ist er nach kurzer Krankheit verstorben.

Angelika Mueller v. Brochowski

Nachruf

Rosita Minnig-Cyranski, geb. Minnig im Alter von 69 Jahren verstorben



Foto © Nixdorf

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Psalm 27,1*

Die evangelische Kirchengemeinde St. Johann nimmt Abschied von

Rosita Minnig- Cyranski, geb. Minnig

geb. 02. November 1952 gest. 11. Oktober 2021

Rosita Minnig- Cyranski war 45 Jahre lang im Kindergarten des Gemeindebezirks am Homburg tätig. Schon ihr Anerkennungsjahr hat sie dort gemacht. Mit dem Beruf der Erzieherin hat sie sich ihren Berufswunsch erfüllt. Im Sommer 1980 hat sie dann die Leitung des Kindergartens übernommen.

Mit ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Entscheidungsfreudigkeit, ihrer Gradlinigkeit und ihrer Begeisterungsfähigkeit hat sie die Arbeit des Kindergartens und des Miteinanders dort geprägt. Mit großem Engagement hat sie auch den Umbau des Kindergartens im Jahr 2004 begleitet. Die Arbeit im Kindergarten war wichtiger Bestandteil ihres Lebens.

Als sie im Sommer 2016 in den Ruhestand trat, blieb sie als ehrenamtliche Lesepatin eine feste Größe in der Kindertagesstätte.

Nicht nur beruflich für den evangelischen Kindergarten, sondern auch im Ehrenamt ist sie unserer Kirchengemeinde eng verbunden gewesen: Sie hat über Jahrzehnte den Küsterdienst in den Gottesdiensten im Bezirk am Homburg im Gemeindesaal betreut. Mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit hat sie dafür gesorgt, dass die Gottesdienste dort in angenehmer Atmosphäre gefeiert werden konnten; ihre freundliche und menschenzugewandte Art hat ein Übriges dazu beigetragen. Sie war ein Mensch, der sich gerne gekümmert und geholfen hat. Für ihre Mitmenschen hatte sie ein offenes Ohr und ein großes Herz.

Wir trauern mit ihrem Mann René und ihren beiden Kindern Tobias und Aline.

Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit und glauben sie in Gottes Händen gut geborgen. Dass das auch ihre Hoffnung war, ist Trost für alle, die um Rosita Minnig-Cyranski trauern und sie vermissen.

Für das Presbyterium der ev. Kirchengemeinde St. Johann

Pfarrerin Silke Portheine
Vorsitzende des Presbyteriums

Hilfe beim Neustart

Ehrenamtliche Begleitung für
entlassene Häftlinge gesucht

Oft beginnt es mit neuen Fotos für den Personalausweis. Es folgen Behördengänge, Anträge und die Suche nach eigenen vier Wänden. Die Vorbereitung eines Lebens jenseits der Gefängnismauern stellt viele Insassen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Saarbrücken vor große Herausforderungen. Der Ev. Gefangenenfürsorgeverein möchte in dieser besonderen Zeit des Neustarts mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dafür suchen wir geeignete Personen, die sich als ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter auf Zeit engagieren wollen. Wir beginnen im Frühjahr 2022 mit einem ersten Vorbereitungstreffen, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.

Schreiben Sie uns einfach an
reiner.margardt@ekir.de oder
lars.pferdehirt@ekir.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Unter uns: Ich fühl' mich wohl!



Individuelles Wohnen – erstklassiger Service für die Ansprüche der Senioren von heute

Egon-Reinert-Haus

Königsberger Straße 43 • Tel. 0681 8107-0

Wohnstift Reppersberg

Nussbergterre 10 • Tel. 0681 5009-0

www.saarbrücker-altenwohnstift.de



VERANSTALTUNGEN

**Sonntag, 28.11. bis Donnerstag, 23.12.,
Musik und Texte im Advent**
täglich um 18 Uhr, 15 Minuten
Johanneskirche

Samstag, 04.12., 16:00 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik. Eintritt frei.
An der Kleuker-Orgel spielt Eri Takeguchi
Johanneskirche

**Neujahrstag, Samstag, 01.01., 17:00 Uhr,
Neujahrskonzert** mit Krippentransparent:
Hänsel und Gretel – ein Orgelkonzert nach der
gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck
Tünde Nagy, Orgel
Johanneskirche

**Donnerstag, 27.01., 00:00 –24:00 Uhr,
Holocaust-Gedenktage**
mit Klangstele
Johanneskirche

Samstag, 29.01., 20 Uhr, SIMON & GARFUNKEL
Tribute Duo Graceland
Johanneskirche

Samstag, 05.02., 16:00 Uhr, HÖR ZU
Antonin Dvorak: Biblische Lieder
Daphné Macary, Gesang, Stefan Ilas, Orgel
Johanneskirche

Sonntag, 13.02., 19:30 Uhr, Orgelabend
Werke für Klavier und Orgel mit Prof. Torsten
Laux und Tobias Naumann
Johanneskirche

Freitag, 04.03., 18:00 Uhr, Weltgebetstag
Weitere Informationen in den Aushängen und
Abkündigungen
Christuskirche

Samstag, 05.03., 16:00 Uhr, HÖR ZU
30 Minuten Orgelmusik. Eintritt frei.
An der Kleuker-Orgel spielt Somang Lee
Johanneskirche



JOHANNESKIRCHE

Cecilienstraße 2

sonntags 11:00 Uhr

- 05.12. **2. Advent**, Martin Meiser
12.12. **3. Advent, Familiengottesdienst**
mit der KiTa Christianenanstalt (vorbe-
haltlich einer Absage wegen verschärf-
ter Hygieneregeln per Gesetz), Silke
Portheine
19.12. **4. Advent**, Roland Wagner
02.01. **09.30 Uhr**. Gemeinsamer Gottesdienst
in der Ludwigskirche. Martin Ufer,
Thomas Bergholz
09.01. Martin Meiser
16.01. Herwig Hoffmann
23.01. Silke Portheine
30.01. N. N.
06.02. **„An die Musik“. Liedgottesdienst**,
mit Mariola Jupé (Gesang), Christoph
Hauschild (Klavier), Pfr. Herwig
Hoffmann
13.02. Silke Portheine
20.02. Herwig Hoffmann, mit Abendmahl
27.02. Silke Portheine
06.03. Herwig Hoffmann

MARIA-MAGDALENEN- KIRCHE

Magdeburger Straße 76, sonntags 10:00 Uhr

- 05.12. **2. Advent**, Dr. Otto Deutsch,
12.12. **3. Advent**, Joachim Wörner
19.12. **4. Advent**, Superintendent
Christian Weyer
02.01. **09.30 Uhr**. Gemeinsamer Gottesdienst
in der **Ludwigskirche**. Martin Ufer,
Thomas Bergholz
09.01. Joachim Wörner
16.01. Georg Diening
23.01. Joachim Wörner
30.01. Joachim Wörner
06.02. Joachim Wörner, mit Abendmahl
13.02. Joachim Wörner
20.02. Karl-Günther Dilk
27.02. **11:00 Uhr, Gottesdienst in der
Johanneskirche**, Silke Portheine
06.03. Joachim Wörner, mit Abendmahl

Kindergottesdienst in der MMK (parallel zum
Gottesdienst) **am 5.12., 12.12. und 19.12.,
16.01. und 30.01., 6.02. und 20.02., 6.03.**

CHRISTUSKIRCHE

Rotenbühler Weg 64

- 12.12. **3. Advent, 18:00 Uhr, Advents-
gottesdienst mit dem Chor "Good
News" (Leitung: Helena Fontaine)**
Silke Portheine, Herwig Hoffmann
19.12. **4. Advent, 10:00 Uhr**, Kindergottes-
dienst
09.01. **10:00 Uhr**, Kindergottesdienst
09.01. **18:00 Uhr**, Joachim Wörner
23.01. **10:00 Uhr**, Kindergottesdienst
30.01. **10:00 Uhr**, Silke Portheine
13.02. **10:00 Uhr**, Kindergottesdienst
13.02. **18:00 Uhr**, Silke Portheine
27.02. **11:00 Uhr, Gottesdienst in der
Johanneskirche**, Silke Portheine
Ferien, kein Kindergottesdienst
04.03. **Weltgebetstag**, 18:00 Uhr
Silke Portheine



HAUS AM STEINHÜBEL

Meißenwies 16, freitags, 10:00 Uhr

- 03.12. Dieter Jähne
- 10.12. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 17.12. Joachim Wörner
- 07.01. Joachim Wörner
- 14.01. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 21.01. Joachim Wörner
- 28.01. Team Ehrenamtliche
- 04.02. Joachim Wörner
- 11.02. Ök. Andacht durch Hausleitung
- 18.02. Dieter Jähne
- 25.02. Team Ehrenamtliche
- 04.03. N. N.

EGON-REINERT- HAUS

Königsberger Straße 43
1. und 3. Freitag, 15:30 Uhr

- 03.12. Dieter Jähne
- 17.12. Joachim Wörner
- 07.01. Joachim Wörner
- 21.01. Joachim Wörner
- 04.02. Joachim Wörner
- 18.02. Dieter Jähne
- 04.03. N. N.

LANGWIEDSTIFT

Bismarckstraße 23, 1. + 3. Freitag, 17:00 Uhr

- 03.12. Dieter Jähne
- 17.12. Joachim Wörner
- 07.01. Joachim Wörner
- 21.01. Joachim Wörner
- 04.02. Joachim Wörner
- 18.02. Dieter Jähne
- 04.03. N. N.

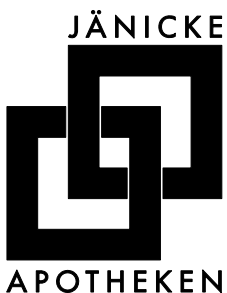
GEMEINDEHAUS JÄGERSFREUDE

Jägersfreude, Kirchweg 20

- 06.12. Montag, 17:00 Uhr, Krabbelgottesdienst „Nikolaus“, Ewald Schulz/Team

ABENDMAHL ZU HAUSE

Wenn Sie eine Hausabendmahlsfeier wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrer*innen der Gemeinde.



www.apotheke-sb.de

APOTHEKE AM ZOO

Brandenburger Platz 12

☎ 81 89 61 + 81 55 18

Mo - Fr 8 - 18 Uhr | Sa 8 - 13 Uhr

RÖMER APOTHEKE

Am Kieselhumes 42 c

☎ 6 24 17

Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr | Sa 8.30 - 13 Uhr

Gut beraten: Ihre Jänicke Apotheken Saarbrücken.

KIRCHENMUSIK

Gemeindezentrum Christuskirche

Kinderchor Johanniskäfer (5 - 9 Jahre)

mittwochs von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Leitung: Tünde Nagy

Kinderchor JohannisBären (10 - 13 Jahren)

mittwochs von 17:00 - 18:00 Uhr

Leitung: Tünde Nagy

Jugendchor (ab 13 Jahre)

Nach Vereinbarung

Info: Tünde Nagy, Tel. 0681 / 954 13 62

Chor Johannisfeuer

donnerstags, 20:00 Uhr

Info: Christoph Hauschild, Tel. 0681 / 954 13 62

Kammerchor „con spirito“

Proben nach Absprache

Leitung: Tünde Nagy

E-Mail: nagy@canticus.de

Gemeindezentrum Jägersfreude

Chor „Good News“

dienstags, 20:00 bis 21:30 Uhr

Leitung: Helena Fontaine

Gemeindezentrum Alte Kirche

Orchestre Symphonique SaarLorraine

donnerstags, 19:30 Uhr, Leitung: Götz Hartmann

Kontakt: Thilo Wieske, Tel. 0179 / 12 10 450

E-Mail: info@orchestre-symphonique.de

<http://www.orchestre-symphonique.de/>

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Gemeindezentrum Alte Kirche

Gruppe 1: dienstags, 16:30 bis 18:00 Uhr

Gruppe 2: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr

Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann,

Pfrin. Silke Portheine

BESTATTUNGEN

**HUBERT
LAUBACH**

Nauwieserstraße 27 66111 Saarbrücken
☎ 0681 - 38 93 90

www.laubach-bestattungen.de

**Fachunternehmen
für Bestattungen**

Seit 1880
Ihr Helfer im Trauerfall

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008

ISO 9001:2008
Zertifiziert

Bestatter
Saarland



**Mitgliedsunternehmen
der Partnerschaft
am Friedhof e.V.**

GRUPPEN & KREISE

Gemeindezentrum Alte Kirche

Seniorenbesuchsdienst

letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Leitung: Pfrin. Silke Portheine

Geselliges Tanzen in der Gruppe

jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr
nächste Termine: **07.12./18.01./15.02.**
Leitung: Gisela Radeck-Groß
Tel. 0681 / 3 90 53 42

Gemeinde am Homburg

Seniorenbesuchsdienst

nächstes Treffen: nach Vereinbarung
Leitung: Pfr. Herwig Hoffmann

Hauskreis

jeweils 18.30 Uhr,
Thema: Bibelgespräche
Termine: **Dezember kein Hauskreis,**
26.01., 25.02.
Leitung: Ursula Roth
Tel. 0681 / 34570

Gemeindezentrum Christuskirche

Teamtreffen „Kirche mit Kindern“

Ansprechpartnerin: Pfrin. Silke Portheine

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Zeit für uns: Themen, die Frauen wichtig sind,
1 x im Monat, dienstags, 18:30 Uhr, im Wechsel
Christuskirche (CK) und Maria Königin (MK),
07.12. (CK) Ök. Hausgebet und Adventsfeier
11.01. (MK) Jahreslosung 2022: Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37
Durch den Abend führt Pfarrerin Silke Portheine.
Leitung: Ingrid Schultes

Frauenfrühstück

Informationen: Ingrid Schultes
igschultes@gmx.de

Literaturkreis

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr
Leitung: Susanne Schumacher, Lore Menendez
Tel. 0681 / 390 86 90

Altenheim „Haus am Steinhübel“

Besuchsdienst

einmal im Monat mittwochs, 9:30 Uhr, n.V.

Treffpunkt für Senioren

"Gemeinsam statt einsam". Die Treffen können
bis auf Weiteres nicht stattfinden

Paul-Marien-Hospiz

Gesprächskreis für Trauernde

jeden 2. Montag im Monat, 18:00 bis 19:30 Uhr;
Meditationsraum, Großherzog-Friedrich-Straße 44,
Tel. 0681 / 3886-600

Gemeindezentrum Eschberg

Jugendarbeit auf dem Eschberg und Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Information über den VCP und zum Stamm Römer unter www.vcp-roemer.de

Wölflinge (6-10 Jahre)

Sippe in der Gründung

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Phönixe, 6. Schuljahr: mittwochs,
17:00-18:30 Uhr

Colonel Hathi, 7. Schuljahr: dienstags,
17:00-18:30 Uhr

Polarfuchse, 8. Schuljahr: dienstags,
17:00-18:30 Uhr

Pfadfinder (13-16 Jahre)

Koalas: donnerstags, 17:00-18:30 Uhr

Ranger & Rover (16-20 Jahre)

Bamboparden: montags, 18:00-19:30 Uhr

Panther, nach Vereinbarung

Kattas, nach Vereinbarung

Erwachsene (ab 21 Jahre)

SchneeEulen, montags 18:30-20:00 Uhr

Kojoten, nach Vereinbarung

Internetcafé des VCP

Montag, Dienstag, Donnerstag,

17:00 bis 19:00 Uhr

Jugendräume

Kochclub Suppenkasper

jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 bis 22:00 Uhr

Leitung: Sonja Klug

Tel. 0681 / 814208

Besuchsdienst

jeden 1. Donnerstag im Monat,

18:15 bis 19:30 Uhr

Leitung: Anita Ehrlich

Literaturgesprächskreis

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr

09.12. Adventliches Beisammensein:

Beliebte Texte aus der Advents- und Weihnachtsliteratur.

13.01. , 2. Abend. Dr. Franz Deman:

Die Biographie von Winston Churchill

10. 02., Carola Moosbach: „Johann S. Bachs Töchter“ (St. Benno Verlag Leipzig)

Kontakt : Gudrun Petrowski Tel : 0681 894494

Ansprechpartnerin: Gudrun Petrowski

Tel: 0681 / 89 44 94

Gesprächskreis der Frauen

jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Gymnastik für Frauen dienstags, 18:00 Uhr,

Leitung: Gisela Scheer, Tel. 0681 / 81 31 58

Teamgeist

Für alle zwischen 30 und 60 Jahre

Termine nach Vereinbarung

Leitung: Pfr. Joachim Wörner

Erlebnistanz

jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Anmeldung bei Brigitte Fickinger

Tel. 06806 / 5434

Neu!!!

Ökumenisch unterwegs auf dem Eschberg

Die Treffen finden jeweils am Sonntag um

17 Uhr statt:

28.11.: Egon-Reinert-Haus

05.12.: Brandenburger Platz

12.12.: St. Augustinus

19.12.: Eschberger Hofplatz

Info: Pfarrer Joachim Wörner



Mobile Medizinische Fußpflege

Sylvia Bidrman

Podologin



Meine Leistungen

- Allgemeine und individuelle Beratung (für Diabetiker z.B.)
- Behandlung von Hühneraugen und Warzen
- Behandlung von Hornhaut
- Nagelbehandlungen bei Nagelpilz und eingewachsenen Nägeln
- Nagelkorrektur
- Druck- und Reibungsschutz

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Tel: 0170-977-1295

„ICH BIN BESTATTER UND DAMIT EIN DIENSTLEISTER.

Das Wichtigste in meinem Dienst ist, dass jeder nach seinen Möglichkeiten eine faire und zuverlässige Leistung erhält, die ihn tröstet.“

Stefan Kohl



Mainzer Str. 17 SB-St. Johann | Saargemünder Str. 142 SB-St. Arnual
Kaiserstr. 82 SB-Scheidt


Bestattermeister

PIETÄT VON RÜDEN

 **0681/3 55 89**

www.pietat-von-rueden.de

GEMEINDEAMT

Innenstadt

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken

Renate Krämer-Goldschmitt, Ute Roth

Tel. 0681 / 312 61, Fax 0681 / 37 63 90

E-Mail: st.johann@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 09:30 - 16:00 Uhr, Fr. 09:30 - 11:30 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde

Vereinigte Volksbank eG

IBAN: DE98 5909 2000 3055 5500 09

BIC: GENODE51SB2

Bei Spenden beachten Sie bitte, dass Sie nur dann eine Spendenbescheinigung erhalten können, wenn auf dem Kontoauszug Ihre Adresse angegeben ist.

VERWALTUNGSAMT

Kirchenkreisverband an der Saar, Standort Saarbrücken

Sauerviesweg 1, 66117 Saarbrücken

Tel. 0681 / 387 0038

www.evangelische-kirche-saar.de



Foto © Susanne Schön

PFARRER UND PFARRERINNEN

Herwig Hoffmann

mob. 0171 / 342 4492

E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Silke Porthleine

mob. 01577 / 543 23 66

E-Mail: silke.porthleine@ekir.de

Joachim Wörner

mob. 0171 / 329 57 71

E-mail: joachim.woerner@ekir.de

PRÄDIKANT

Dieter W. Jähne, Pastor, Tel. 0681 / 632 54

Ev. Stadtmissionsgemeinde Saarbrücken,
Bismarckstr. 20, 66111 Saarbrücken

E-Mail: dieter.w.jaehne@gmx.de

www.stadtmission-saarbruecken.de

KIRCHENMUSIK

Christoph Hauschild und Tünde Nagy

Knobelsdorffstr. 30, 66123 Saarbrücken

Tel. 0681 / 954 13 62

E-Mail: hauschild@canticus.de; nagy@canticus.de

Kirchengemeinde – online

Homepage: ev-stjohann.de und
facebook.com/EvKirchengemeindeStJohann

GEMEINDEZENTREN

SOZIALE EINRICHTUNGEN

Johanneskirche

Cecilienstraße 2, Tel. 0681 / 370 31,
geöffnet Dienstag bis Sonntag 15:00 bis 18:00 Uhr
Küster und Hausmeister: Carsten Frickel,
mob. 0162 / 4154 555

Kircheneintrittsstelle in der Johanneskirche

geöffnet **mittwochs** 15:00 bis 18:00 Uhr

Alte Kirche

Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61
Hausmeister: Carsten Frickel
mob. 0162 / 4154 555

Christuskirche

Rotenbühler Weg 64, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33658
Hausmeister: Alexander Gisbrecht,
mob. 0160 - 8192162
Küsterin: Irma Müller

Gemeindehaus Am Homburg

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Hausmeister: Alexander Gisbrecht
mob. 0160 - 81 92 162

Gemeindezentrum Eschberg mit Maria-Magdalenen-Kirche

Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 / 81 33 14
Küster und Hausmeister: Johannes Klink
mob. 0162 / 662 39 29, Tel. 0681 / 83 19 171

Gemeindehaus Jägersfreude mit Segenskirche

Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Hausmeister: Johannes Klink
mob. 0162 / 662 39 29, Tel. 0681 / 83 19 171

Ev. Kinderhaus Christianenanstalt

Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken
Ursula Rode, Tel. / Fax 0681 / 343 34
E-Mail: sbchristianenanstalt@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Regenbogen

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
neue Leitung: Christiane Stein-Bartholomé
Tel. / Fax 0681 / 334 18
E-Mail: sbamhomburg@evkita-saar.de

Ev. Kindergarten Eschberg

Magdeburger Straße 76, 66121 Saarbrücken
Inge Schmitt, Tel. 0681 / 813 318
E-Mail: sbeschberg@evkita-saar.de

Kindergruppe Kettenfabrik an der Christuskirche e.V.

Rotenbühler Weg 62, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 614 68
www.kindergruppe-kettenfabrik.de

Evangelisches Krankenhaus

Großherzog-Friedrich-Straße 44,
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 388 60

Paul-Marien-Hospiz

Großherzog-Friedrich-Straße 44,
66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 388 66 00

Ökum. Sozialstation St. Johann

Schumannstraße 25, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 33 73 4

Seniorenhilfe kreuznacher diakonie

Haus Am Steinhübel
Meißenwies 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 665 030

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 111 02 22 (gebührenfrei)

DIAKONISCHES WERK

Freiwilligendienst

Tel. 06821 956207

freiwilligendienst@dwsaar.de

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik

Johannisstraße 6, 66111 Saarbrücken

Tel. 0681 65722

hdb-sb@dwsaar.de

Evangelische Familienbildungsstätte

Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken

Tel. 0681 61348

fambild-sb@dwsaar.de

www.familienbildung-saar.de

Haus der Diakonie Saarbrücken

Wohnungslosenhilfe, Kleiderkammer, Sozialberatung, Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung

Johannisstraße 6, 66111 Saarbrücken

Tel. 0681 389830

dzs@dwsaar.de

Seniorenberatung Eschberg

Mecklenburgring 53

66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 8319372

seniorenberatung-eschberg@dwsaar.de

Öffnungszeiten: Montag: 15-17 Uhr, Mittwoch und Freitag: 10-12 Uhr

IMPRESSUM

Ausgabe 58 vom 01.12.2021

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde St. Johann,
Ev.-Kirch-Straße 27, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 / 312 61

Redaktionsteam Joachim Böning, Claudia Dörr,
Christoph Hauschild, Herwig Hoffmann
(V.i.S.d.P), Angelika Mueller von Brochowski,
Silke Portheine

Kontakt zur Redaktion Herwig Hoffmann
Tel. 0171-342 44 92
E-Mail: herwig.hoffmann@ekir.de

Layout Susanne Schön

Titelbild Foto © Susanne Schön

Druck COD Büroservice GmbH. Auflage: 8200

Werbung Renate Krämer-Goldschmitt
Tel. 0681 / 312 61, E-Mail: st.johann@ekir.de

Digitale Version in Farbe

Download von www.ev-stjohann.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.03.2022

Redaktionsschluss: 15.01.2022

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

VEREINE UND KIRCHENSTIFTUNG

Förderkreis Eschberg

Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken
Sprecher: Stefanie Olinger Tel. 0681 - 811622
und Joachim Wörner Tel: 0171 - 3295771
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE82 5905 0101 0067 0991 68

Verein zur Förderung der evangelisch-kirchlichen Arbeit in Jägersfreude e.V.

Kirchweg 20, 66123 Saarbrücken
Vorsitz: Esther Schönsiegel
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE82 5905 0101 0060 1723 01
BIC: SAKSDE55

Freunde der Orgel- und Kirchenmusik Evangelisch-St. Johann

Knobelsdorffstraße 30, 66123 Saarbrücken
Vorsitz: Tünde Nagy
www.orgelabend.org
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE37 5905 0101 0091 2108 80
BIC: SAKSDE55

Freundeskreis Litauen

Kontakt: Uli Möhler.
Beitrags- und Spendenkonto:
Verwaltungsamt des Kirchenkreises
Saarbrücken
Sparkasse Saarbrücken
Stichwort: „Kretinga“
IBAN: DE82 5905 0101 0097 1117 44
BIC: SAKSDE55

Förderverein Kindergarten Regenbogen

Liebigstraße 4, 66123 Saarbrücken
Ansprechpartnerin: Elisabeth Arend,
Maurice Fürst, Beatrice Friedhoff
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE14 5905 0101 0081 1189 29
BIC: SAKSDE55

Förderverein Ev. Kinderhaus Christianenanstalt

Gerberstraße 44, 66111 Saarbrücken.
Vorsitz: Carina Webel
Beitrags- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE86 5905 0101 0090 0161 22
BIC: SAKSDE55

Förderverein Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken e.V.

Großherzog-Friedrich-Straße 44
66111 Saarbrücken
Vorsitz: Wolfgang Lerch
E-Mail: foerderverein-pmhospiz@web.de
Spendenkonto: VVB – Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE32 5909 2000 2925 7000 13

Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann

Vorstand: Friedrich Gross, (Vorsitz); Uwe Kuntz,
Pfarrerin Silke Portheine
Dr. Lutz Albersdörfer, Vorsitz des Stiftungsrates
Stiftungs- und Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE66 5905 0101 0067 0914 05
BIC: SAKSDE55

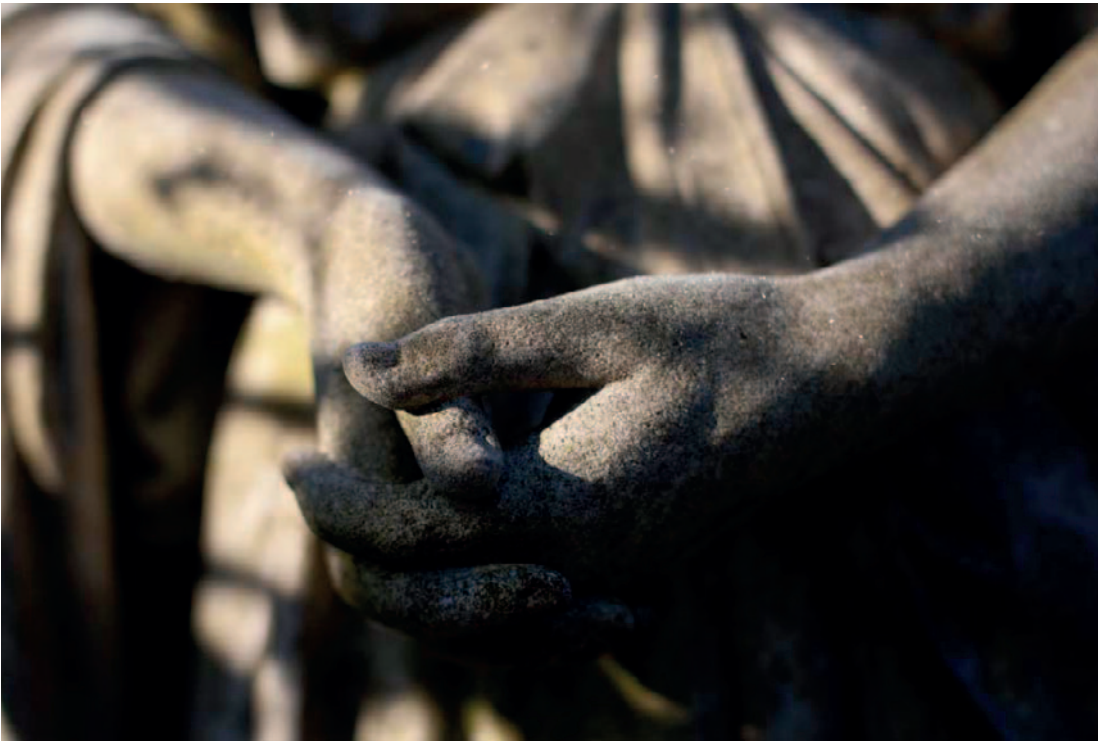


Foto: © Ingo Rammer

Es wurden getauft:

Joshua Welsch
Bruno Furtwängler
Karla Anni Flätgen
Paula Steinmann
Emilia Christin Deckert
Victoria Schüssler
Samuel Nuñez Miederer
Mia Jung
Jonas Jung

Es wurden bestattet

Jürgen Reeb	70 Jahre
Dietmar Clasen	82 Jahre
Linus Schmidtpeter	21 Jahre
Maria Purfürst, geb. Mail	91 Jahre
Wolfgang Achenbach	80 Jahre
Marlene Leifheit geb. Koch	78 Jahre
Karl-Heinz Frickel	92 Jahre
Monika Geist	70 Jahre
Volker Meinhard	68 Jahre
Ute Barthel	59 Jahre

Dr. Horst Ambos	90 Jahre
Roland Griesse	74 Jahre
Johannes Maul	89 Jahre
Brunhilde Schneider, geb. Wagner	91 Jahre
Dr. Marlene Franz, geb. Schaible	82 Jahre
Peter Neumann	94 Jahre
Rudolf Hesse	83 Jahre
Eduard Hamburg	79 Jahre
Johannes Bolz	74 Jahre
Werker Trakis	89 Jahre
Renate Thommes, geb. Liebisch	84 Jahre
Gisela Wolf, geb. Liecker	87 Jahre
Heiko Weisgerber	55 Jahre
Werner Gläser	86 Jahre
Fred Walter Müller	59 Jahre
Winfried Boos	85 Jahre
Rosita Minnig-Cyranski	68 Jahre
geb. Minnig	
Dennis Barth	39 Jahre
Hildegard Lehmann	95 Jahre
geb. Eisenbeis	

Stand: 07.11.2021

„Bestattungshaus Schweitzer“

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

J. W. von Goethe

**Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen.**

„Bestattungshaus Schweitzer“

Kaiserstraße 3
66133 Saarbrücken-Scheidt
Telefon: 0681 / 81 31 32

Saarbrücker- Ecke Jakobstraße
66130 Saarbrücken-Brebach

Brandenburger Platz 27
66121 Saarbrücken-Eschberg

eMail
info@bestattungshaus-schweitzer.eu

Webseite
www.bestattungshaus-schweitzer.eu





**Kirchenstiftung
Zukunft
Evangelisch
St. Johann**

Den christlichen Werten verpflichtet

Stifter*in
werden!

Ganz konkret heißt das für die **Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann**: Wir unterstützen:

- **Aufgaben in der Kinder – und Jugendarbeit**
- **Anschaffungen für die Gemeindegarbeit im Bereich der Kirchenmusik, in der Kindertagesstätte Christianenanstalt, in der Konfirmandenarbeit**
- **kulturelle Anliegen im kirchlichen Bereich, z.B. mit einem Konzert am ersten Advent.**

Für die Zukunft erhoffen wir uns ausreichend Einnahmen aus dem Stiftungsvermögen, um die diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde bei sinkenden Mitgliederzahlen dauerhaft erfüllen zu können.

Wollen Sie die **Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann** fördern und selbst Stifter*in werden? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Vorstand der Kirchenstiftung

Friedrich Gross (Vorsitzender des Vorstands) Tel. 0681 373311

Steffen Kramer (Finanzen) Tel. 0681 504 2027

Silke Portheine (Pfarrerin) Tel. 0681 31261

Stiftungs- und Spendenkonto:

Kirchenstiftung Zukunft
Evangelisch St. Johann

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE66 5905 0101 0067 091405